



SVP Bezirk Andelfingen

**Wir machen Politik  
fürs Weinland**

Bezirk Andelfingen, 26. August 2024

**Kein links-grünes Windrad-Diktat!**

## **SVP lanciert Petition gegen Windrad-Diktat**

### *Geschätzte Vertreter der Medien*

**In der Schweiz und damit auch im Bezirk Andelfingen gelten die Regeln der Demokratie. Das gilt aber scheinbar nicht für den grünen Baudirektor Martin Neukom. Er will diktatorisch bestimmen dass im Weinland 20 Windanlagen gebaut werden. Die betroffenen Gemeinden und die Bevölkerung sollen kein Mitsprache- oder Entscheidungsrecht haben. Dagegen lanciert die SVP des Bezirks Weinland eine Petition «Kein links-grünes Windrad-Diktat im Bezirk Andelfingen».**

Der grüne Baudirektor Martin Neukom will unser Weinland mit über der Hälfte der künftig im Kanton geplanten Windräder verschandeln! Über die Hälfte der geplanten 20 Standorte liegen im Bezirk Andelfingen!

Das bedeutet: Über 30 Windräder, jedes bis zu 220 Meter hoch, sollen im Weinland aufgestellt werden. So z. B. auf dem Stammerberg allein 8 Windräder. Jedes höher und mit einer Spannweite von 160 Metern grösser als der Prime Tower in Zürich!

Die Folgen für unsere Landschaft und für die Bevölkerung sind fatal:

- Für einen Windpark im Wald müssen ca. 5 m breite Zufahrtsstrassen erstellt werden, damit die grossen Teile mit 40-Tönnern-Lkws angeliefert werden können. Für diese Strassen muss bereits viel Wald gerodet werden und Waldboden wird versiegelt, was das Ökosystem dort zerstört oder zumindest empfindlich stört.
- Für eine Windkraftanlage von 230 Metern Höhe werden 902 Tonnen Beton, 357 Tonnen Stahl, 24 Tonnen Keramik und Glas, 21 Tonnen diverse Kunststoffe, 5 Tonnen Kupfer, 3 Tonnen Aluminium und 0,5 Tonnen seltene Erden verarbeitet. Hinzu kommen im Wald 1 bis 2 Fussballfelder grosse Flächen, die dafür gerodet werden müssen.  
Bei einer Lebensdauer von 20 bis 25 Jahren für ein Windrad ist das absolut nicht umweltfreundlich.

Und zu diesen gravierenden Einschnitten in die Landschaft sowie das Dorfbild sollen die betroffenen Gemeinden und die Bevölkerung nichts zu sagen haben. Der grüne Baudirektor agiert diktatorisch.

In der Schweiz und damit auch im Bezirk Andelfingen gelten jedoch die Regeln der Demokratie. In der Schweiz und damit auch im Bezirk Andelfingen hat die Bevölkerung und nicht ein Baudirektor das letzte Wort!

Deshalb fordert die SVP vom grünen Zürcher Baudirektor Martin Neukom in einer soeben lancierten Petition «Kein links-grünes Windrad-Diktat im Bezirk Andelfingen»: Respektieren Sie endlich unsere demokratischen Spielregeln. Respektieren Sie endlich unsere Demokratie! Hören Sie auf, selbstherrlich über die Köpfe der Bevölkerung hinweg, diktieren zu wollen, wo und wie viele Windräder gebaut werden sollen!



SVP Bezirk Andelfingen

**Wir machen Politik  
fürs Weinland**

**Kein links-grünes Windrad-Diktat!**

Ob und wo ein oder mehrere Windräder im Zürcher Weinland gebaut werden sollen, muss die jeweilige Bevölkerung in den betroffenen Gemeinden per Volksabstimmung entscheiden!

Die Petition kann eingesehen und unterschrieben werden auf:

**[svp-bezirk-andelfingen.ch](https://svp-bezirk-andelfingen.ch)**

**Die Sammelfrist läuft bis 1. Dezember 2024.**

Für weitere Fragen und Antworten steht Ihnen zur Verfügung:

Stefan Stutz, Präsident SVP Bezirk Andelfingen

Mobil: 076 497 90 66

[praesident@svp-bezirk-andelfingen.ch](mailto:praesident@svp-bezirk-andelfingen.ch)